

"Bei Frau xy wars viel besser!" - Wie reagieren?

Beitrag von „himmelblau“ vom 10. September 2021 18:42

Hallo,

ein besonders schwieriger Schüler aus meiner neu übernommenen 7. Klasse haute das heute mehrfach während unserer 1. Stunde raus.

Er wurde u.a. von mir mit einem Klassenbucheintrag bedacht, weil er mehrfach auf den Boden rotzte, andere beleidigte und schlug sowie null zugehört hat.

Wie reagiert ihr auf solche Aussagen?

Danke schon Mal!

Beitrag von „MrsPace“ vom 10. September 2021 18:55

"Daran habe ich keinen Zweifel." und weiter im Programm. Es ist doch kein Wettbewerb, den es zu gewinnen gilt.

Beitrag von „Humblebee“ vom 10. September 2021 19:07

Bei solch einem Verhalten - andere beleidigen und sogar schlagen und auf den Boden "rotzen" - mache ich definitiv nicht einfach "weiter im Programm". Neben einem Klassenbucheintrag würde ich solch einen Schüler vor die Tür setzen (gut, in der 7. Klasse könnte es dahingehend evtl. Probleme mit der Aufsichtspflicht geben) und ihn zur Schulleitung schicken!

Beitrag von „MrsPace“ vom 10. September 2021 19:09

Zitat von Humblebee

Bei solch einem Verhalten - andere beleidigen und sogar schlagen und auf den Boden "rotzen" - mache ich definitiv nicht einfach "weiter im Programm". Neben einem Klassenbucheintrag würde ich solch einen Schüler vor die Tür setzen (gut, in der 7. Klasse könnte es dahingehend evtl. Probleme mit der Aufsichtspflicht geben) und ihn zur Schulleitung schicken!

Die Frage war wie wir auf so eine Aussage reagieren würden. Zum anderen Fehlverhalten war keine Beratung verlangt.

Beitrag von „Humblebee“ vom 10. September 2021 19:15

Zitat von MrsPace

Die Frage war wie wir auf so eine Aussage reagieren würden. Zum anderen Fehlverhalten war keine Beratung verlangt.

Ah ja... 😞 Sorry, ich bin der Meinung, dass diese Aussagen (das steht deutlich in der Mehrzahl im Ausgangsbeitrag!) mit dem weiteren Fehlverhalten doch stark zusammenhängen! Auf die alleinige Aussage "Bei XY war alles besser" würde ich überhaupt nicht reagieren.

Beitrag von „Joker13“ vom 10. September 2021 19:18

...oder halt mit dem Standardspruch: "Sehe ich aus wie Frau xy?", je nach Typ garniert mit augenzwinkernder Theatereinlage (in Top-Model-Selfie-Pose werfen oder ähnliches). Und ansonsten ignorieren. (Dies gilt natürlich nur für die Aussage aus dem Threadtitel, nicht für die restlichen beschriebenen Verhaltensweisen.)

Beitrag von „DpB“ vom 10. September 2021 19:22

Vielleicht tatsächlich Mal Frau XY fragen, wie sie denn damit umging, wenn das Kerlchen auf den Boden rotzte, andere beleidigte und schlug.

Und auch wenn's nicht gefragt war: ansonsten wie [Humblebee](#)

Beitrag von „himmelblau“ vom 10. September 2021 20:15

Zitat von Humblebee

Bei solch einem Verhalten - andere beleidigen und sogar schlagen und auf den Boden "rotzen" - mache ich definitiv nicht einfach "weiter im Programm". Neben einem Klassenbucheintrag würde ich solch einen Schüler vor die Tür setzen (gut, in der 7. Klasse könnte es dahingehend evtl. Probleme mit der Aufsichtspflicht geben) und ihn zur Schulleitung schicken!

Das ist in etwa das Maßnahmenpaket, das ich getroffen habe.

Beitrag von „himmelblau“ vom 10. September 2021 20:19

Zitat von DpB

Vielleicht tatsächlich Mal Frau XY fragen, wie sie denn damit umging, wenn das Kerlchen auf den Boden rotzte, andere beleidigte und schlug.

Und auch wenn's nicht gefragt war: ansonsten wie [Humblebee](#)

Gute Idee. Es ist insgesamt eine anstrengende Klasse und ich habe sie auch noch in der 5./6. Stunde am Freitag. Das Thema finden sie eher blöd.

Ich fordere insgesamt mehr Regeln ein, als meine Fachkollegen. Das macht mich manchmal nicht so beliebt. Ist aber trotzdem schwer zu verdauen, weil ich mir echt abrackere, damit sie viel lernen.

Beitrag von „Susannea“ vom 10. September 2021 21:10

Zitat von DpB

Vielleicht tatsächlich Mal Frau XY fragen, wie sie denn damit umging, wenn das Kerlchen auf den Boden rotzte, andere beleidigte und schlug.

"Da frage ich sie nachher gleich mal, ob das so war und wie sie dein Verhalten fand."

Meist werden solche Schüler dann ganz kleinlaut, wenn sie merken, man tauscht sich über sie usw. aus.

Beitrag von „Cat1970“ vom 11. September 2021 00:25

Ich sag dann: „Das kann sein, aber jetzt hast du bei mir Unterricht.“ Solche Sprüche lassen Schüler doch immer ab, wenn ihnen irgendwas nicht passt. Und selbst wenn er es wirklich bei Frau XY besser fand, ist es ja sein Recht, mir aber egal.

Beitrag von „plattyplus“ vom 11. September 2021 00:37

Zitat von himmelblau

Wie reagiert ihr auf solche Aussagen?

Rein auf die Aussage ohne das Rotzen und Schlagen mit der Antwort:

"Wir sind doch hier in der Schule, oder? Daher ist jetzt deine nächste Lektion auch mit Leuten wie mir klarkommen zu müssen, auch wenn du sie nicht magst."

Und wenn das Theater dann noch weiter geht: *"Gute Medizin muß bitter schmecken! Ich habe gar kein Verlangen danach everybodys darling zu sein."*

Beitrag von „CatelynStark“ vom 11. September 2021 08:47

Ich würde einfach "mag sein, ist mir egal" sagen. Entspricht auch der Wahrheit. Ich will nicht, dass meine Schüler:innen mich mögen, ich will, dass sie etwas bei mir lernen. Wenn sie mich dazu dann noch ganz nett finden, ist das ein Bonus für sie.

Beitrag von „Realschullehrerin“ vom 11. September 2021 09:24

Egal, ob bei Kollege xy angeblich alles besser oder schlechter war, gibts bei mir dazu immer ein wertneutrales "So so..." (und kein Wort mehr)

Manchmal (sehr selten) hake ich dann noch beim entsprechenden Kollegen nach.

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 11. September 2021 11:27

"Ich hab gehört, das sagen meine ehemaligen SuS auch immer zu ihrer neuen Lehrkraft..." 

Beitrag von „Friesin“ vom 11. September 2021 16:26

Zitat von himmelblau

Ist aber trotzdem schwer zu verdauen, weil ich mir echt abrackere, damit sie viel lernen.

du musst dich nicht abrackern, damit sie viel lernen. Du bietetst ihnen möglichst guten Unterricht, das ist dein Job.

Du opferst dich hoffentlich nicht auf. Das klang für mich unterschwellig durch.

Was jeder Einzelne dann daraus macht, ist seine Sache.

Beitrag von „Schmeili“ vom 11. September 2021 19:45

Vor allem: nicht persönlich nehmen!

Früher war sowieso alles besser...

Beitrag von „Schmeili“ vom 12. September 2021 14:58

Kleine Anekdote dazu: Als ich in Eltern Zeit ging, durfte sich meine Nachfolgerin alle naselang anhören 'Aber bei Frau Schmeili haben wir das immer so gemacht. Aber bei Frau Schmeili durften wir xyz (essen im Unterricht - klaro!) immer".

Nach ca 1.5 Jahre übernahm ich die Klasse wieder. Nun durfte ich mir immer anhören "Aber bei Frau Nachfolgerin war das immer so und so".

Das ist noch immer der running Gag bei mir und meiner Nachfolgerin.... Lässt sich auf soviele
ummünzen 

Und hierbei sei noch gesagt, dass wir sogar beide ne sehr ähnliche Linie fuhren....

Beitrag von „laleona“ vom 12. September 2021 19:02

Auf den Spruch würde ich gr nicht reagieren, ich reagiere doch nicht auf jedes Reingerede der Schüler. Wenn du ihm schön antwortest, merkt er, dass dich das triggert und macht schön weiter damit.

Wenn sein Verhalten dich nervt (oder er nicht aufhört mit diesen Sprüchen), hilft teilweise ignorieren, teilweise Konsequenzen ziehen, die der S nicht mag (zB Nacharbeit am Freitag oder die Pause mit dir im Klazi verbringen), angeordnet nach verständlichem Stufensystem (Striche, Androhungen, wie auch immer du das machst, es muss nur ersichtlich sein, wann das passiert, oft hören Schüler kurz vor der Konsequenz auf).

Wenn das alles nichts nützt, mit dem Klassenlehrer Konsequenzen besprechen, die er dann auch beim Klassenlehrer zu ertragen hat.

Beitrag von „plattyplus“ vom 12. September 2021 20:34

Zitat von laleona

Wenn du ihm schön antwortest, merkt er, dass dich das triggert und macht schön weiter damit.

Genau das ist ja das Problem.

Ich bekomme praktisch in jeder neuen Klasse Sprüche an den Kopf geworfen.

- "Wir wissen wo sie wohnen."

Antwort von mir: "Ist ja schön, findest du sowieso nicht hin." ... und gedanklich: "Gut, daß ich nicht im Schulbezirk wohne."

- "Wir wissen so ihr Auto steht."

Antwort von mir: "Schön, dann kannst du jetzt ja darauf aufpassen. Wenn eine Beule drin ist, weiß ich, daß du es warst."

Meine Angewohnheit mit solchen Sprüchen umzugehen, ist also eher noch einen draufzusetzen.

Zumeist hören die Sprüche dann ganz schnell auf.



Als ich noch Referendar war, hat einer der Halbstarken sich über eine Note beschwert und der jungen Kollegin gedroht: "Ich weiß wo dein Sohn zur Schule geht." Sie hat ihn auch erst ignoriert. Aber als er dann auch noch den Namen der Schule, den Namen des Kindes und die Klasse benannte, hat sie ihm mit einem gezielten Schlag niedergestreckt. Sie war geschlagene 1,55m klein und 45kg leicht und hat ihn (1,90m) mal eben die vier Vorderzähne rausgeschlagen (und sich selber bei dem Schlag auch noch die Fingerknochen gebrochen). Wie ich später erfahren habe, waren die Namen nicht erfunden sondern stimmten sogar.

Vor Gericht hatte sie Glück mich als Zeugen für die Drohung antreten lassen zu können. Das war in der zweiten Woche meines Referendariats, in der ich eigentlich nur von hinten zugucken sollte, wie man unterrichtet.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 12. September 2021 20:42

Ich denke, ich hätte da eher mit dir als Zeugen die Polizei eingeschaltet. Selbstjustiz ist so ... naja.

Beitrag von „plattyplus“ vom 12. September 2021 20:44

kleiner gruener frosch

das Gericht hat auf "Handlung im Affekt" entschieden. Der eine Schlag (und es war wirklich nur ein Schlag, der dann aber wirklich gesessen hat) kam direkt nach der Drohung. Die Polizei kam sehr viel später und hat den Schüler blutverschmiert abgeführt. Der Schulleitung hat es nicht gefallen, daß die Kollegin sich gewehrt hat. Sowas würde ja eine schlechte Presse geben usw. ...

Beitrag von „laleona“ vom 12. September 2021 20:53

Ja, also an meiner Schule schlagen eher die Schüler zu.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 12. September 2021 20:54

Zitat von plattyplus

Als ich noch Referendar war, hat einer der Halbstarken sich über eine Note beschwert und der jungen Kollegin gedroht: "Ich weiß wo dein Sohn zur Schule geht." Sie hat ihn auch erst ignoriert. Aber als er dann auch noch den Namen der Schule, den Namen des Kindes und die Klasse benannte, hat sie ihm mit einem gezielten Schlag niedergestreckt.

Hm, das liest sich aufgrund der zwei Drohungen und des vorherigen Ignorierens für mich nicht nach einer Handlung im Affekt. Aber okay. Ist eh vergangenheit.

Beitrag von „plattyplus“ vom 12. September 2021 21:00

Die beiden vorherigen Drohungen gehören nicht zu dem einen Vorfall dazu. Die beiden Drohungen höre ich immer wieder und antworte entsprechend.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 12. September 2021 21:04

Die meine ich nicht. Deswegen habe ich die ja auch nicht zitiert. 😊

Es gab (laut deiner Aussage) erst die erste Drohung von ihm, die sie ignoriert hat. Dann eine zweite. Ob dass dann noch "Affekt" ist, sei dahingestellt.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 12. September 2021 22:10

Klar, man darf als Lehrkraft nicht handgreiflich werden, es sei denn zur Abwehr eines konkreten direkten Angriffs. Aber wenn jemand es auf die Spitze treibt und sich ja offenbar informiert hat, dann kann so eine Drohung ja auch in die Tat umgesetzt werden. Je nachdem, was das für ein Asi war, wäre das vermutlich gar nicht so unwahrscheinlich gewesen. Und da kann ich die Kollegin in der Tat verstehen. Letztlich hatten ja nicht wir Laien darüber zu urteilen sondern das Gericht und ggf. die Schulaufsicht.

Beitrag von „Kort1000“ vom 13. September 2021 10:46

Zitat von Bolzbold

Aber wenn jemand es auf die Spitze treibt und sich ja offenbar informiert hat, dann kann so eine Drohung ja auch in die Tat umgesetzt werden. Je nachdem, was das für ein Asi war, wäre das vermutlich gar nicht so unwahrscheinlich gewesen.

Und solch einem verrückten einen Hieb zu verpassen wird ihn bestimmt beruhigt haben...

Sorry aber sowas heizt solch einen Menschen dann nur noch mehr an (Rache). Dann lieber neutral das Gericht einschalten und fertig. Aber ja ist ja schon lange Vergangenheit

Beitrag von „CDL“ vom 13. September 2021 12:09

Zitat von Kort1000

Und solch einem verrückten einen Hieb zu verpassen wird ihn bestimmt beruhigt haben...

Sorry aber sowas heizt solch einen Menschen dann nur noch mehr an (Rache). Dann lieber neutral das Gericht einschalten und fertig. Aber ja ist ja schon lange Vergangenheit

Gerichte einschalten (sprich vorher erst einmal Strafanzeige stellen bei der Polizei) ist vieles, aber sicherlich niemals ein neutraler Vorgang- weder für davon betroffene SuS, noch für Lehrkräfte, die derartige Schritte einleiten müssen. Gedanken an individuelle Vergeltung kann eine solche Strafanzeige/ein Gerichtsverfahren bei entsprechend gestrickten Menschen ganz genauso auslösen.

Beitrag von „Catania“ vom 14. September 2021 08:17

Zitat

Gedanken an individuelle Vergeltung kann eine solche Strafanzeige/ein Gerichtsverfahren bei entsprechend gestrickten Menschen ganz genauso auslösen.

Ganz sicher.

Aber was wäre die Konsequenz? Gar nicht mehr reagieren?

Ich hätte den SuS ggf. auch angezeigt, wegen Bedrohung. Insbes., wenn er mein Kind bedroht hätte. Darauf reagiere ich auch recht allergisch.

Was will man sonst machen? "Willst Du drüber reden?" Nee, ehrlich, da habe ich bei solchen SuS wenig Bedarf.

Beitrag von „Friesin“ vom 14. September 2021 08:19

ich frage mich, was wir aus Plattyplus` Erlebnis lernen sollen..... 

Beitrag von „fossi74“ vom 14. September 2021 12:49

Nun ja, seine gelegentlich etwas karohemdsärmelige Sicht der Dinge ist hier ja mittlerweile bekannt.

Beitrag von „laleona“ vom 14. September 2021 13:45

Zitat von Catania

Aber was wäre die Konsequenz? Gar nicht mehr reagieren?

Naja, dazwischen gibt es ja noch einiges.

Meine Schüler würden im Zweifel zurückslagen und dann wäre es eine hübsche Schlägerei.

Im Übrigen arbeite ich in einer Schulform, die ihren Schülern beizubringen versucht, dass Gewalt keine Lösung ist (niemals! allenfalls festhalten zum Eigen- und Fremdschutz ist erlaubt).

Natürlich gibt es viele andre Möglichkeiten. Wenn es die nicht gäbe, müssten meine Kollegen und ich jeden Tag mehrfach Schüler schlagen.

Ist aber in meiner gesamten Laufbahn (20 Jahre) noch nie passiert. Und da waren krasse Provokationen dabei, verbal wie physisch.

Beitrag von „CDL“ vom 14. September 2021 19:54

Zitat von Catania

Aber was wäre die Konsequenz? Gar nicht mehr reagieren?

Ich hätte den SuS ggf. auch angezeigt, wegen Bedrohung. Insbes., wenn er mein Kind bedroht hätte. Darauf reagiere ich auch recht allergisch.

Was will man sonst machen? "Willst Du drüber reden?" Nee, ehrlich, da habe ich bei solchen SuS wenig Bedarf.

Nein, natürlich nicht gar nicht reagieren, hatte ich aber auch nicht geschrieben gehabt. Ich würde in so einem extremen Fall neben schulischen Ordnungsmaßnahmen auch den Weg eine Strafanzeige gehen. In solchen Fällen muss man äußerst deutlich machen, daß Grenzen in nicht mehr tolerierbarer oder anderweitig klärbarer Weise überschritten wurden.

Beitrag von „yestoerty“ vom 14. September 2021 19:57

Heute beschwerte sich ein 11er in Mathe, warum er das Diagramm mit Worten beschreiben müsse und sein einer Satz nicht reiche.

Da hab ich gesagt (hatte ohne letztes Jahr in Englisch und er ist sitzen geblieben), dass Mathe auch eine Fremdsprache ist und er das Diagramm jetzt als Mediation sehen muss. Er muss es jetzt auf Deutsch erklären.